

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **F**

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

März 1971



Bestellnummer: 250810 – 710203

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Einführung	3
Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im März 1971	4
Tabellenteil	
1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Ländern	6
2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Meldungen und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen nach Gemeindegruppen und wichtigen Berichtsgemeinden	14
9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17
10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten	18
Anhang	
1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen bzw. Ländern im 1. Vierteljahr 1971 und 1970	19

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet.

Erschienen im Juni 1971

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 2,-

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Fremdenverkehrsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Jan. 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen, das Herkunftsland der Fremden mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die für den Fremdenverkehr ständig oder zeitweise verfügbaren Fremdenzimmer und Fremdenbetten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungs- und Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien sowie von sonstigen Unterkunftsstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Fremdenverkehrsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Fremdenverkehrsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1961 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 3 000 und mehr Fremdenübernachtungen aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1966), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz 1969 sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindegemeinschaften erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Fremder: Wer in einer Beherbergungsstätte einer Berichtsgemeinde vorübergehend gegen Entgelt übernachtet.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Fremdenmeldungen: Meldungen (Ankünfte) von Fremden in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Fremdenübernachtungen: Übernachtungen von Fremden, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Fremden, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Fremdenübernachtungen zu Fremdenmeldungen) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Eine Bettenausnutzung (Fremdenübernachtungen zu Bettenkapazität) über 100 % liegt dann vor, wenn zusätzliche Betten nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung angeboten und belegt werden.

Vergleiche: Veränderungen beziehen sich nur auf Angaben von Berichtsgemeinden, für die auch Ergebnisse im Vergleichszeitraum vorliegen.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- . = kein Nachweis vorhanden
- ... = Angaben fallen später an
- x = Nachweis ist nicht sinnvoll
- o = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten im März 1971

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der 2 639 Berichtsgemeinden des Bundesgebietes haben im März 1971 insgesamt 10,4 Mill. Übernachtungen, davon 9,6 Mill. von Inlandsgästen und 0,8 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Fremdenüber- nachtungen	1971		1970		Veränderung	
	März	Jan./März	März	Jan./März	März 1971 März 1970	Jan./März 1971 gegenüber Jan./März 1970
Herkunft	1 000				%	
Insgesamt	10 387,0	27 032,2	10 563,1	26 533,4	- 1,5	+ 2,1
davon:						
Inländer	9 583,6	24 829,1	9 731,7	24 329,2	- 1,3	+ 2,3
Ausländer	803,4	2 203,2	831,4	2 204,2	- 3,3	- 0,0

Nach Gemeindeguppen sind die Fremdenübernachtungen in den Großstädten (+ 6 %) beträchtlich und in den Heilbädern (+ 1 %) geringfügig gestiegen, während die Seebäder (- 19 %), die Luftkurorte (- 9 %) und die Sonstigen Berichtsgemeinden (- 5 %) infolge der zeitlichen Verschiebung der Osterfeiertage wesentliche Einbußen zu verzeichnen hatten. Diese unterschiedliche Entwicklung trifft weitgehend auch auf die Ausländerübernachtungen zu.

Gemeindeguppe	1971		1970		Veränderung	
	März	Jan./März	März	Jan./März	März 1971	Jan./März 1971
					gegenüber	gegenüber
1 000				März 1970	Jan./März 1970	%
Großstädte	2 308,5	6 069,9	2 172,1	5 988,3	+ 5,7	+ 0,8
Heilbäder (ohne Seebäder)	4 139,6	10 295,6	4 061,5	9 915,0	+ 1,1	+ 3,1
Luftkurorte	1 453,4	4 025,2	1 616,8	4 058,5	- 9,4	- 0,1
Seebäder	224,6	438,5	276,8	461,0	- 18,9	- 4,9
Sonst. Berichtsgemeinden	2 261,0	6 203,0	2 435,8	6 110,5	- 5,1	+ 3,8

Von den Betriebsarten konnten die Hotels (+ 2 %), Erholungs- und Ferienheime (+ 1%) sowie die Heilstätten und Sanatorien (+ 4 %) den Vorjahresstand übertreffen, während die anderen Beherbergungsstätten einen Rückgang von 6-15 % zu verzeichnen haben.

Betriebsart	1971		1970		Veränderung	
	März	Jan./März	März	Jan./März	März 1971	Jan./März 1971
					gegenüber	gegenüber
1 000				März 1970	Jan./März 1970	%
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen	6 623,7	17 385,9	6 781,6	17 154,0	- 2,1	+ 1,6
davon:						
Hotels	3 823,4	10 165,1	3 755,5	9 869,0	+ 1,9	+ 3,2
Gasthöfe	895,7	2 468,2	995,9	2 541,2	- 9,8	- 2,5
Fremdenheime u. Pensionen	1 904,6	4 752,6	2 030,2	4 743,8	- 5,9	+ 0,5
Erholungs- und Ferienheime	922,2	2 294,2	917,3	2 168,0	+ 0,7	+ 6,1
Heilstätten und Sanatorien	2 213,6	5 721,6	2 124,4	5 527,3	+ 4,2	+ 3,5
Privatquartiere	627,5	1 630,5	739,8	1 684,1	- 14,9	- 2,7

Die Ausländerübernachtungen von Gästen aus den EWG- und EFTA-Ländern (- 4 bzw. - 10 %) haben beträchtlich abgenommen, dagegen aus dem übrigen Europa (+ 9 %) wesentlich zugenommen. Amerika konnte seinen Vorjahresstand halten. Die Übernachtungen aus der übrigen Welt sind um - 3 % zurückgegangen.

In 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten sind im März 1971 rd. 2,1 Mill. Fremdenübernachtungen gezählt worden, davon 44 100 von Auslandsgästen; d.s. 7 % bzw. 6 % weniger als im März 1970.

In den Monaten Januar bis März 1971 sind insgesamt 27,0 Mill. Fremdenübernachtungen (+ 2 %) gegenüber der vorjährigen Vergleichszeit registriert worden. Die Zahl der Inländerübernachtungen (24,8 Mill.) hat um 2 % zugenommen, die der Ausländerübernachtungen (2,2 Mill.) entsprach dem Vorjahresstand.

1. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971 nach Ländern

Land	Gemeinden .	Fremden-		Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber März 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
		meldungen	übernachtungen			
	Anzahl	1 000		%	Tage	%
Insgesamt						
Schleswig-Holstein	136	91,2	335,4	- 10,3	3,7	6,1
Hamburg	1	106,2	219,5	- 6,2	2,1	46,7
Niedersachsen	295	274,9	978,2	- 3,1	3,6	18,9
Bremen	2	32,8	63,2	+ 15,9	1,9	52,9
Nordrhein-Westfalen	384	501,3	1 755,2	+ 5,3	3,5	37,2
Hessen	410	329,4	1 368,4	+ 3,2	4,2	32,9
Rheinland-Pfalz	241	130,6	493,2	- 9,7	3,8	17,9
Baden-Württemberg	525	450,6	97,6	- 4,8	4,4	26,6
Bayern	601	612,7	914,5	- 1,7	4,8	22,1
Saarland	43	21,3	49,4	+ 14,0	2,3	29,9
Berlin (West)	1	76,3	212,5	- 6,5	2,8	47,8
Bundesgebiet	2 639	2 627,4	10 387,0	- 1,5	4,0	23,5
Inländer						
Schleswig-Holstein	136	81,5	316,8	- 9,4	3,9	.
Hamburg	1	74,5	154,2	- 6,9	2,1	.
Niedersachsen	295	258,2	941,6	- 2,1	3,6	.
Bremen	2	27,8	52,1	+ 14,3	1,9	.
Nordrhein-Westfalen	384	437,0	1 608,5	+ 5,0	3,7	.
Hessen	410	273,1	1 255,2	+ 3,2	4,6	.
Rheinland-Pfalz	241	114,3	456,7	- 8,4	4,0	.
Baden-Württemberg	525	395,0	1 864,6	- 4,5	4,7	.
Bayern	601	526,6	2 723,1	- 2,3	5,2	.
Saarland	43	18,1	43,5	+ 16,2	2,4	.
Berlin (West)	1	61,3	167,4	+ 0,6	2,7	.
Bundesgebiet	2 639	2 267,4	9 583,6	- 1,3	4,2	.
Ausländer						
Schleswig-Holstein	136	9,7	18,6	- 22,7	1,9	.
Hamburg	1	31,7	65,3	- 4,6	2,1	.
Niedersachsen	295	16,8	36,6	- 23,1	2,2	.
Bremen	2	5,0	11,1	+ 24,4	2,2	.
Nordrhein-Westfalen	384	64,3	146,7	+ 9,2	2,3	.
Hessen	410	56,4	113,2	+ 3,3	2,0	.
Rheinland-Pfalz	241	16,3	36,5	- 23,4	2,2	.
Baden-Württemberg	525	55,6	133,0	- 9,1	2,4	.
Bayern	601	86,1	191,4	+ 7,8	2,2	.
Saarland	43	3,2	5,9	+ 0,2	1,8	.
Berlin (West)	1	15,0	45,1	- 25,9	3,0	.
Bundesgebiet	2 639	360,1	803,4	- 3,3	2,2	.

2. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Fremden-		Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber März 1970	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
		meldungen	übernachtungen			
	Anzahl	1 000		%	Tage	%

Insgesamt

Großstädte	58	1 115,2	2 308,5	+ 5,7	2,1	47,7
Heilbäder (ohne Seebäder)	193	349,8	4 139,6	+ 1,1	11,8	40,7
darunter:						
heilklimat. Kurorte	31	98,6	1 035,5	- 5,2	10,5	34,5
Kneippkurorte	35	41,3	366,2	- 1,8	8,9	28,2
Luftkurorte	400	206,4	1 453,4	- 9,4	7,0	16,8
Seebäder	76	42,3	224,6	- 18,9	5,3	3,4
Sonstige Berichtsgemeinden	1 912	913,7	2 261,0	- 5,1	2,5	16,2
Insgesamt	2 639	2 627,4	10 387,0	- 1,5	4,0	23,5

Inländer

Großstädte	58	856,4	1 778,1	+ 6,9	2,1	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	193	333,9	4 078,9	+ 1,0	12,2	.
darunter:						
heilklimat. Kurorte	31	94,3	1 014,5	- 5,4	10,8	.
Kneippkurorte	35	39,0	357,0	- 1,8	9,2	.
Luftkurorte	400	197,8	1 416,0	- 8,8	7,2	.
Seebäder	76	40,5	221,4	- 19,0	5,5	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 912	838,8	2 089,3	- 4,5	2,5	.
Insgesamt	2 639	2 267,4	9 583,6	- 1,3	4,2	.

Ausländer

Großstädte	58	258,8	530,3	+ 1,8	2,0	.
Heilbäder (ohne Seebäder)	193	15,9	60,7	+ 2,2	3,8	.
darunter:						
heilklimat. Kurorte	31	4,3	21,0	+ 2,7	4,9	.
Kneippkurorte	35	2,3	9,2	- 1,2	4,0	.
Luftkurorte	400	8,6	37,4	- 27,1	4,3	.
Seebäder	76	1,8	3,3	- 12,4	1,8	.
Sonstige Berichtsgemeinden	1 912	74,9	171,7	- 12,2	2,3	.
Insgesamt	2 639	360,1	803,4	- 3,3	2,2	.

3. Fremdemeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im März 1971 nach Gemeindegruppen

Land	Ins- gesamt	Groß- städte	Heil- bäder	Luft- kurorte	Seebäder	Sonstige Berichts- gemeinden
Fremdemeldungen in 1 000						
Schleswig-Holstein	91,2	21,2	4,5	7,9	24,5	33,1
Hamburg	106,2	106,2	-	-	-	-
Niedersachsen	274,9	72,8	55,6	6,1	17,8	122,7
Bremen	32,8	32,8	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	501,3	257,8	51,8	11,6	-	180,1
Hessen	329,4	146,1	56,2	25,0	-	102,1
Rheinland-Pfalz	130,6	40,0	26,4	6,9	-	57,3
Baden-Württemberg	450,6	119,3	73,8	71,6	-	185,9
Bayern	612,7	232,8	81,5	77,3	-	221,2
Saarland	21,3	10,0	-	-	-	11,3
Berlin (West)	76,3	76,3	-	-	-	-
Bundesgebiet	2 627,4	1 115,2	349,8	206,4	42,3	913,7
Fremdenübernachtungen in 1 000						
Schleswig-Holstein	335,4	39,8	51,0	35,7	148,9	60,0
Hamburg	219,5	219,5	-	-	-	-
Niedersachsen	978,2	126,1	475,3	41,5	75,8	259,6
Bremen	63,2	63,2	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 755,2	531,6	683,4	60,9	-	479,2
Hessen	1 368,4	303,4	695,2	105,0	-	264,9
Rheinland-Pfalz	493,2	71,5	245,4	37,7	-	138,6
Baden-Württemberg	1 997,6	256,8	864,5	471,6	-	404,7
Bayern	2 914,5	466,1	1 124,8	700,9	-	622,7
Saarland	49,4	18,0	-	-	-	31,4
Berlin (West)	212,5	212,5	-	-	-	-
Bundesgebiet	10 387,0	2 308,5	4 139,6	1 453,4	224,6	2 261,0
Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen						
Schleswig-Holstein	3,7	1,9	11,4	4,5	6,1	1,8
Hamburg	2,1	2,1	-	-	-	-
Niedersachsen	3,6	1,7	8,5	6,8	4,3	2,1
Bremen	1,9	1,9	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,1	13,2	5,2	-	2,7
Hessen	4,2	2,1	12,4	4,2	-	2,6
Rheinland-Pfalz	3,8	1,8	9,3	5,5	-	2,4
Baden-Württemberg	4,4	2,2	11,7	6,6	-	2,2
Bayern	4,8	2,0	13,8	9,1	-	2,8
Saarland	2,3	1,8	-	-	-	2,8
Berlin (West)	2,8	2,8	-	-	-	-
Bundesgebiet	4,0	2,1	11,8	7,0	5,3	2,5

4. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste
in den Ländern im März 1971 nach Betriebsarten

Land	Ins- gesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Privat- quartiere
		zusammen	Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen			
Fremdenmeldungen in 1 000								
Schleswig-Holstein	91,2	81,1	71,0	4,3	5,7	4,1	1,9	4,2
Hamburg	106,2	106,2	80,2	5,3	20,8	-	-	-
Niedersachsen	274,9	246,5	203,0	20,3	23,2	15,5	6,9	6,0
Bremen	32,8	32,8	29,4	1,7	1,7	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	501,3	472,4	396,7	41,8	34,0	15,8	10,6	2,5
Hessen	329,4	296,4	258,1	25,8	12,5	13,0	14,6	5,4
Rheinland-Pfalz	130,6	117,0	97,5	14,8	4,7	4,6	6,3	2,7
Baden-Württemberg	450,6	405,4	265,7	100,0	39,7	16,0	17,0	12,3
Bayern	612,7	544,7	302,2	120,2	122,4	23,1	18,6	26,3
Saarland	21,3	20,1	18,5	1,0	0,6	0,6	0,4	0,2
Berlin (West)	76,3	76,3	69,8	0,5	5,9	-	-	-
Bundesgebiet	2 627,4	2 398,9	1 792,2	335,6	271,0	92,7	76,3	59,5

Fremdenübernachtungen in 1 000								
Schleswig-Holstein	335,4	203,7	145,8	12,2	45,6	38,8	58,4	34,6
Hamburg	219,5	219,5	152,7	10,2	56,5	-	-	-
Niedersachsen	978,2	602,6	378,0	42,7	181,9	155,2	177,3	43,2
Bremen	63,2	63,2	52,5	4,8	5,9	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	1 755,2	1 314,1	809,7	113,6	390,8	130,5	288,8	21,8
Hessen	1 368,4	747,7	550,5	72,3	124,9	132,9	441,9	45,9
Rheinland-Pfalz	493,2	260,1	195,9	39,9	24,3	33,6	182,5	17,1
Baden-Württemberg	1 997,6	1 134,3	589,0	269,6	275,7	165,5	565,1	132,7
Bayern	2 914,5	1 828,3	728,2	325,5	774,5	262,0	493,7	330,5
Saarland	49,4	37,9	33,9	2,8	1,2	3,8	6,1	1,6
Berlin (West)	212,5	212,5	187,2	2,0	23,3	-	-	-
Bundesgebiet	10 387,0	6 623,7	3 823,4	895,7	1 904,6	922,2	2 213,6	627,5

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen								
Schleswig-Holstein	3,7	2,5	2,1	2,8	7,9	9,5	30,6	8,3
Hamburg	2,1	2,1	1,9	1,9	2,7	-	-	-
Niedersachsen	3,6	2,4	1,9	2,1	7,9	10,0	25,7	7,2
Bremen	1,9	1,9	1,8	2,8	3,4	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,5	2,8	2,0	2,7	11,5	8,3	27,3	8,9
Hessen	4,2	2,5	2,1	2,8	10,0	10,2	30,3	8,5
Rheinland-Pfalz	3,8	2,2	2,0	2,7	5,2	7,3	28,9	6,3
Baden-Württemberg	4,4	2,8	2,2	2,7	7,0	10,4	33,2	10,8
Bayern	4,8	3,4	2,4	2,7	6,3	11,3	26,6	12,6
Saarland	2,3	1,9	1,8	2,8	2,0	6,0	15,0	8,9
Berlin (West)	2,8	2,8	2,7	3,7	3,9	-	-	-
Bundesgebiet	4,0	2,8	2,1	2,7	7,0	10,0	29,0	10,5

5. Fremdenmeldungen, Fremdenübernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung
der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im März 1971 nach Betriebsarten

Gemeindegruppe	Ins- gesamt	Betriebe des Beherbergungsgewerbes				Er- holungs- und Ferien- heime	Heil- stätten und Sana- torien	Privat quartie
		zusammen	Hotels	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen			

Fremdenmeldungen in 1 000

Großstädte	1 115,2	1 114,4	923,2	65,7	125,5	0,3	0,5	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	349,8	244,7	147,9	26,4	70,4	25,4	59,5	20,2
Luftkurorte	206,4	147,1	83,2	40,1	23,8	29,2	7,3	22,8
Seebäder	42,3	32,5	25,1	0,9	6,4	5,5	0,8	3,5
Sonstige Berichtsgemeinden	913,7	860,2	612,8	202,5	44,9	32,3	8,1	13,0
Insgesamt	2 627,4	2 398,9	1 792,2	335,6	271,0	92,7	76,3	59,5
Veränderung gegenüber März 1970 in %	- 1,4	- 1,0	+ 2,6	- 7,1	- 13,8	+ 5,8	+ 9,4	- 28,0

Fremdenübernachtungen in 1 000

Großstädte	2 308,5	2 292,1	1 781,5	167,0	343,5	2,7	13,6	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	4 139,6	1 813,3	624,5	102,7	1 086,0	359,0	1 728,9	238,4
Luftkurorte	1 453,4	680,7	291,4	160,0	229,4	265,9	246,9	259,8
Seebäder	224,6	103,5	60,9	3,6	39,0	65,8	26,2	29,2
Sonstige Berichtsgemeinden	2 261,0	1 734,2	1 065,1	462,4	206,6	228,7	198,0	100,1
Insgesamt	10 387,0	6 623,7	3 823,4	895,7	1 904,6	922,2	2 213,6	627,5
Veränderung gegenüber März 1970 in %	- 1,5	- 2,1	+ 1,9	- 9,8	- 5,9	+ 0,7	+ 4,2	- 14,9

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Tagen

Großstädte	2,1	2,1	1,9	2,5	2,7	8,8	27,3	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	11,8	7,4	4,2	3,9	15,4	14,1	29,1	11,8
Luftkurorte	7,0	4,6	3,5	4,0	9,6	9,1	33,6	11,4
Seebäder	5,3	3,2	2,4	3,8	6,1	11,9	31,7	8,3
Sonstige Berichtsgemeinden	2,5	2,0	1,7	2,3	4,6	7,1	24,3	7,7
Insgesamt	4,0	2,8	2,1	2,7	7,0	10,0	29,0	10,5

Durchschnittliche Ausnutzung der am 1.4.1970 verfügbaren Bettenkapazität in %

Großstädte	47,7	47,6	50,1	34,5	44,5	25,8	97,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	40,7	31,5	31,2	18,6	34,0	61,6	84,8	13,3
Luftkurorte	16,8	17,4	22,1	13,2	16,5	45,4	87,5	6,7
Seebäder	3,4	4,1	8,5	5,4	2,2	16,7	72,1	0,8
Sonstige Berichtsgemeinden	16,2	18,7	26,1	13,6	11,6	32,9	83,6	2,7
Insgesamt	23,5	25,2	32,7	15,7	21,5	40,6	84,8	4,8

6. Meldungen und Übernachtungen von Auslandsgästen im März 1971

Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	März 1971			Januar-März 1971		
	Meldungen	Übernachtungen	Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber März 1970	Meldungen	Übernachtungen	Veränderung der Fremden- übernachtungen gegenüber Jan.-März 1970
	1 000		%	1 000		%
Europa	267,5	594,4	- 4,2	703,3	1 598,7	- 0,6
EWG-Mitgliedsländer	107,1	230,4	- 3,9	293,7	649,7	+ 1,4
Belgien-Luxemburg	16,0	32,7	- 12,3	44,0	93,5	- 6,0
Frankreich	31,2	73,3	- 13,4	84,9	204,4	- 1,5
Italien	24,2	50,2	+ 9,9	62,6	132,4	+ 2,4
Niederlande	35,7	74,2	+ 2,6	102,3	219,3	+ 7,3
EFTA-Mitgliedsländer	113,8	238,5	- 10,1	288,2	620,2	- 4,5
Dänemark	16,1	29,5	- 49,4	39,0	74,6	- 26,7
Großbritannien und Nordirland	31,9	71,4	- 1,0	83,8	186,8	- 2,9
Island	0,5	1,4	x	1,1	3,7	+ 91,1
Norwegen	4,6	9,5	+ 6,4	12,0	24,6	+ 1,5
Österreich	20,4	42,5	+ 8,6	51,6	115,3	+ 5,5
Portugal	1,8	4,6	+ 12,6	3,9	10,4	- 1,7
Schweden	16,8	31,5	- 7,7	41,5	79,4	- 0,0
Schweiz	21,7	48,2	+ 0,3	55,4	125,5	- 3,2
Übriges Europa	46,6	125,5	+ 8,9	121,5	328,8	+ 3,3
Finnland	2,9	6,4	+ 3,1	7,3	16,2	- 3,6
Griechenland	5,0	13,3	+ 3,6	13,7	36,0	+ 0,6
Irland	0,7	1,8	+ 24,8	2,2	5,8	+ 35,1
Polen	1,4	3,9	+ 68,2	3,8	10,0	+ 5,9
Sowjetunion	1,8	5,3	+ 17,7	3,0	8,8	- 2,6
Spanien	6,6	15,7	+ 1,6	16,9	40,6	- 0,4
Tschechoslowakei	3,2	8,5	- 34,1	7,9	20,4	- 46,1
Türkei	7,7	21,7	+ 8,8	21,5	63,0	+ 9,2
Sonstige Länder	17,4	49,0	+ 23,3	45,2	128,0	+ 20,2
Afrika	5,3	14,3	+ 19,4	16,3	49,0	+ 28,1
Südafrika	1,6	4,1	+ 24,2	5,8	14,4	+ 17,1
Übriges Afrika	3,7	10,2	+ 17,5	10,5	34,6	+ 33,3
Asien	15,6	37,4	- 6,9	38,1	100,7	- 1,7
Japan	8,8	17,9	- 9,0	20,4	44,2	- 3,9
Übriges Asien	6,7	19,5	- 4,9	17,7	56,5	+ 0,1
Amerika	69,1	151,3	- 0,3	201,9	437,8	+ 0,9
Argentinien	1,4	4,1	+ 53,8	6,0	14,6	+ 14,4
Brasilien	1,7	4,6	- 3,1	7,4	17,9	- 6,6
Chile	0,7	1,9	- 36,0	2,1	5,5	- 24,2
Kanada	5,9	11,1	+ 19,1	14,1	27,3	+ 4,9
Mexiko	0,8	2,2	- 18,5	2,3	6,3	- 15,6
Vereinigte Staaten	55,0	118,6	- 2,4	158,2	336,7	+ 0,4
Übriges Amerika	3,6	8,7	+ 12,7	11,8	29,3	+ 15,3
Australien	1,6	3,6	+ 8,3	4,3	10,7	- 6,3
Nicht näher bez. Ausland	1,0	2,3	- 36,5	2,6	6,3	- 32,0
Insgesamt	360,1	803,4	- 3,3	966,6	2 203,2	- 0,0

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

Land	Bundes- gebiet	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen
						in
Belgien und Luxemburg	32,7	0,1	1,5	0,9	0,2	8,1
Dänemark	29,5	5,2	6,7	3,6	0,7	2,3
Frankreich	73,3	0,7	3,0	2,8	0,6	13,1
Großbritannien und Nordirland	71,4	0,5	6,0	3,0	1,1	20,2
Italien	50,2	0,3	2,8	1,7	0,5	10,4
Niederlande	74,2	1,7	4,4	7,5	1,0	20,3
Österreich	42,5	0,2	2,2	1,3	0,3	4,6
Schweden	31,5	3,9	7,4	1,8	0,3	3,4
Schweiz	48,2	0,2	2,3	1,3	0,4	6,6
Vereinigte Staaten	118,6	0,7	5,2	2,9	1,9	11,3
Übrige Länder	231,4	5,3	23,6	9,9	4,2	46,3
Insgesamt	803,4	18,6	65,3	36,6	11,1	146,7

						in
Belgien und Luxemburg	4,1	0,7	2,4	2,4	2,0	5,5
Dänemark	3,7	28,0	10,3	9,7	6,5	1,5
Frankreich	9,1	3,5	4,7	7,5	5,1	8,9
Großbritannien und Nordirland	8,9	2,6	9,2	8,3	9,5	13,8
Italien	6,2	1,4	4,3	4,6	4,8	7,1
Niederlande	9,2	9,0	6,7	20,6	9,2	13,9
Österreich	5,3	0,9	3,4	3,5	2,3	3,1
Schweden	3,9	20,7	11,4	4,8	2,3	2,3
Schweiz	6,0	1,2	3,5	3,5	3,5	4,5
Vereinigte Staaten	14,8	3,8	8,0	7,9	16,9	7,7
Übrige Länder	28,8	28,2	36,1	27,2	37,9	31,7
Insgesamt	100	100	100	100	100	100

im März 1971 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland-Pfalz	Baden-Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land
4,2	2,5	4,9	8,8	0,5	1,0	Belgien und Luxemburg
2,0	0,6	2,0	2,6	0,0	3,8	Dänemark
8,0	5,6	17,1	16,9	3,0	2,6	Frankreich
10,1	3,5	8,4	12,1	0,7	5,8	Großbritannien und Nordirland
7,0	1,2	8,7	15,3	0,2	2,1	Italien
8,2	4,0	9,9	14,6	0,4	2,2	Niederlande
4,2	0,8	8,1	18,6	0,2	2,2	Österreich
3,3	0,5	2,6	4,0	0,1	4,3	Schweden
5,5	1,3	15,6	12,5	0,2	2,3	Schweiz
28,5	10,3	17,2	33,9	0,3	6,5	Vereinigte Staaten
32,3	6,3	38,6	52,2	0,4	12,3	Übrige Länder
113,2	36,5	133,0	191,4	5,9	45,1	Insgesamt

1 000

Prozent

3,7	6,8	3,6	4,6	8,0	2,3	Belgien und Luxemburg
1,7	1,6	1,5	1,4	0,2	8,5	Dänemark
7,1	15,3	12,8	8,8	50,8	5,8	Frankreich
8,9	9,6	6,3	6,3	11,8	12,8	Großbritannien und Nordirland
6,2	3,3	6,5	8,0	3,6	4,7	Italien
7,3	10,9	7,4	7,6	6,3	4,9	Niederlande
3,7	2,1	6,1	9,7	3,2	4,8	Österreich
2,9	1,4	2,0	2,1	1,0	9,5	Schweden
4,9	3,6	11,7	6,5	3,6	5,1	Schweiz
25,2	28,2	13,0	17,7	5,0	14,3	Vereinigte Staaten
28,4	17,2	29,1	27,3	6,5	27,3	Übrige Länder
100	100	100	100	100	100	Insgesamt

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	Ausnutzung
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber März 1970	Aufenthalts- dauer aller Fremden	der Betten- kapazität
			1 000		%	Tage	%
2 639 Berichtsgemeinden	2 627,4	360,1	10 387,0	803,4	- 1,5	4,0	24
58 Großstädte	1 115,2	258,8	2 308,5	530,3	+ 5,7	2,1	48
darunter:							
Augsburg	11,4	2,1	22,3	3,7	+ 2,4	2,0	44
Berlin (West)	76,3	15,0	212,5	45,1	- 6,5	2,8	48
Bonn	26,3	3,5	49,3	8,7	+ 25,3	1,9	39
Bremen	25,3	4,1	50,5	9,0	+ 16,9	2,0	54
Dortmund	16,1	1,7	32,8	4,6	+ 3,7	2,0	50
Düsseldorf	59,8	16,5	123,9	32,4	+ 16,6	2,1	58
Essen	15,5	2,1	33,7	3,7	+ 9,7	2,2	51
Frankfurt am Main	97,6	37,8	192,1	72,4	+ 14,1	2,0	54
Freiburg im Breisgau	15,0	2,5	32,5	4,8	- 3,9	2,2	41
Hamburg	106,2	31,7	219,5	65,3	- 6,2	2,1	47
Hannover	35,7	4,3	62,5	7,9	- 4,7	1,8	50
Heidelberg	16,6	5,3	27,2	9,4	- 13,6	1,6	27
Karlsruhe	20,1	2,9	38,2	6,0	+ 3,0	1,9	41
Kassel	14,5	1,1	25,0	1,7	+ 3,9	1,7	42
Kiel	12,9	2,9	25,4	5,6	+ 10,7	2,0	54
Koblenz	8,7	1,2	13,3	2,1	- 13,9	1,5	17
Köln	57,5	16,1	117,9	31,0	+ 23,3	2,1	50
Lübeck	8,4	2,2	14,5	3,8	- 22,2	1,7	27
Mainz	14,6	4,7	25,3	6,8	+ 6,2	1,7	44
Mannheim	17,9	3,6	32,1	5,9	- 2,4	1,8	46
München	165,6	55,5	339,2	104,9	+ 12,9	2,0	58
Nürnberg	35,6	5,8	71,3	10,9	+ 18,2	2,0	55
Saarbrücken	10,0	2,1	18,0	3,2	+ 12,0	1,8	37
Stuttgart	43,0	10,8	114,5	23,6	+ 3,9	2,7	56
Trier	9,7	1,3	16,8	2,9	+ 2,7	1,7	24
Wiesbaden	21,0	3,7	57,8	9,6	+ 16,2	2,8	43
Würzburg	12,4	1,0	19,8	1,6	- 18,3	1,6	31
193 Heilbäder	349,8	15,9	4 139,6	60,7	+ 1,1	11,8	41
darunter:							
Aachen	10,1	2,0	38,6	3,6	+ 0,1	3,8	53
Aibling, Bad	2,1	0,1	31,8	0,4	+ 9,2	15,2	54
Baden-Baden	10,6	1,9	57,3	4,7	- 6,7	5,4	42
Badenweiler	3,7	0,1	47,8	0,7	- 14,0	12,9	34
Berchtesgaden	2,5	0,2	18,9	0,8	+ 52,6	7,6	26
Berleburg	2,3	0,0	33,7	0,0	+ 14,7	14,7	82
Bertrich, Bad	1,1	0,0	21,3	0,0	- 3,9	19,7	37
Bramstedt, Bad	2,3	0,0	34,2	0,1	+ 2,0	14,6	83
Braunlage	6,8	0,1	51,4	0,3	- 8,0	7,6	39
Driburg, Bad	3,5	0,0	73,1	0,0	- 0,9	21,1	65
Dürrheim, Bad	1,9	0,1	32,8	0,1	+ 25,6	17,0	53
Eilsen, Bad	1,2	-	29,7	-	+ 2,5	24,4	73
Ems, Bad	1,4	0,0	28,9	0,0	+ 3,9	20,5	45
Endbach	0,8	-	19,0	-	+ 43,6	22,5	49
Freudenstadt	5,7	0,4	44,9	1,0	- 22,5	7,8	32
Füssen mit Bad							
Faulenbach	1,2	0,1	10,9	0,2	- 20,8	8,9	13
Garmisch-Partenkirchen	18,3	1,5	161,9	7,4	- 5,0	8,9	51
Hahnenklee-Bockswiese/ Oberharz	1,9	0,0	19,9	0,0	- 19,6	10,5	27
Harzburg, Bad	6,5	0,1	35,4	0,2	+ 7,9	5,4	36
Herrenalb	2,7	0,1	18,1	0,3	+ 20,7	6,8	18
Hersfeld, Bad	5,0	0,2	23,7	0,3	- 17,9	4,8	52
Hindelang m. Bad							
Oberdorf	4,5	0,0	63,2	0,1	- 11,8	14,1	49
Hinterzarten	3,2	0,2	33,2	0,9	- 13,6	10,2	39
Höhenschwand	1,0	0,0	27,8	0,3	+ 6,8	27,6	67
Homburg v.d.H., Bad	5,5	0,9	31,3	2,2	+ 14,6	5,7	56
Honnef, Bad	1,5	0,0	24,4	0,0	- 15,6	16,4	50
Kissingen, Bad	5,1	0,1	112,2	0,3	+ 9,7	21,9	48
König, Bad	1,3	0,0	19,9	0,0	+ 29,7	15,8	50
Königstein/Ts.	3,8	0,1	24,0	0,6	+ 17,2	6,3	57
Kohlgrub, Bad	1,0	0,0	23,6	0,2	+ 13,5	22,8	39
Kreuznach, Bad	3,6	0,4	30,0	1,0	- 5,6	8,3	45
Krosingen, Bad	2,2	0,0	46,7	0,6	+ 7,6	21,2	57
Lauterberg i. Harz, Bad	2,9	0,0	27,0	0,1	+ 11,1	9,4	43
Liebenzell, Bad	2,0	0,0	14,1	0,0	- 4,9	6,9	26

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber März 1970	Aufenthalts- dauer aller Fremden Tage	Ausnutzung der Betten- kapazität %
	1 000						
Heilbäder							
Lippspringe, Bad	2,1	0,1	62,6	0,5	+ 0,9	29,3	69
Malente-Gremsmühlen	1,3	0,1	9,7	0,2	- 13,7	7,3	14
Meinberg-Horn, Bad	4,9	0,0	69,8	0,0	+ 5,5	14,3	48
Mergentheim, Bad	5,9	0,1	106,4	0,5	+ 4,9	18,1	59
Münster am Stein- Ebernburg, Bad	1,3	0,0	19,7	0,0	+ 2,1	15,6	35
Nauheim, Bad	6,1	0,3	108,4	1,0	+ 2,9	17,9	58
Neundorf, Bad	2,5	0,0	49,3	0,0	+ 3,0	19,9	67
Neuenahr-Ahrweiler, Bad	5,4	0,2	63,2	0,9	- 3,1	11,7	46
Neustadt a.d.Saale, Bad	2,6	0,1	32,8	0,2	- 0,5	12,8	79
Neutrauchburg	0,7	-	25,6	-	+ 0,5	35,5	87
Oberstdorf	13,1	0,2	192,8	2,3	- 6,8	14,8	59
Oeynhaus, Bad	5,5	0,1	103,1	0,1	+ 1,8	18,9	78
Orb, Bad	3,9	0,0	76,2	0,2	+ 10,9	19,3	42
Pyrmont, Bad	4,0	0,1	55,5	0,4	+ 8,3	13,9	35
Rappenu, Bad	2,0	0,0	28,7	0,0	+ 23,9	14,2	86
Reichenhall, Bad	5,3	0,2	76,9	0,8	- 11,2	14,5	39
Rothenfelde, Bad	1,6	0,0	25,1	0,0	+ 10,3	16,0	47
Sachsa, Bad	2,0	0,0	28,0	0,0	+ 2,1	14,1	31
Safferstetten m. Bad Füssing	2,1	-	38,0	-	+ 18,1	18,0	45
Salzhausen, Bad	1,0	0,0	26,9	0,0	+ 20,0	26,6	73
Salzschlirf, Bad	1,4	-	35,3	-	+ 6,4	25,0	61
Salzflun, Bad	7,3	0,1	121,3	0,2	+ 2,2	16,7	57
St. Andreasberg	5,8	0,1	37,6	0,1	+ 39,7	6,5	55
St. Blasien	1,0	0,1	18,5	0,2	- 0,4	18,6	38
Sassendorf, Bad	1,0	-	26,8	-	+ 2,2	28,0	76
Schönberg/Krs. Calw	0,5	-	52,3	-	- 1,3	115,3	77
Schwalbach, Bad	1,3	0,0	26,7	0,0	+ 4,4	21,0	53
Soden am Taunus, Bad	4,3	0,3	28,1	0,5	+ 14,2	6,5	63
Soden bei Sal- münster, Bad	1,5	0,0	37,7	0,0	+ 1,4	24,7	66
Sooden-Allendorf, Bad	3,5	0,0	41,6	0,0	+ 10,4	11,9	50
Steben, Bad	1,3	0,0	36,2	0,0	+ 35,6	27,2	58
Todtmoos	0,9	0,0	19,6	0,2	- 20,2	22,0	32
Tölz, Bad	2,8	0,1	50,4	0,3	+ 25,9	17,7	50
Überlingen	1,5	0,1	10,0	1,8	- 16,1	6,8	12
Wiessee, Bad	2,9	0,1	40,1	0,5	+ 1,5	13,7	21
Wildbad/Schwarzwald	3,4	0,1	51,7	0,7	+ 0,4	15,2	38
Wildemann	0,6	0,0	5,4	0,0	- 72,0	8,6	9
Wildungen, Bad	6,3	0,0	135,0	0,1	+ 6,0	21,5	62
Willingen	1,9	0,0	17,7	1,0	- 14,4	9,5	22
Winterberg	4,8	0,5	30,2	1,9	+ 8,4	6,3	48
Wörishofen, Bad	4,7	0,1	92,0	1,4	+ 11,4	19,4	43
400 Luftkurorte	206,4	8,6	1 453,4	37,4	- 9,4	7,0	17
darunter:							
Altenau	3,1	0,0	20,7	0,1	+ 5,0	6,8	22
Baiersbronn	4,9	0,1	33,9	0,3	+ 10,9	6,9	21
Bayrischzell	1,9	0,0	20,4	0,2	- 29,5	10,8	29
Bodenmais	0,8	0,0	8,7	0,0	+ 22,6	10,4	7
Feilnbach-Wiechs	0,7	0,0	16,7	0,0	- 5,5	23,3	35
Fischen/Allgäu	2,8	0,0	36,4	0,2	+ 1,2	13,0	41
Grafenau	1,4	0,0	16,6	0,0	- 5,0	12,3	24
Grainau	2,6	0,1	31,0	0,4	- 16,4	12,0	30
Inzell	0,6	0,0	9,4	0,0	- 60,1	16,5	7
Konstanz	6,6	0,9	14,3	2,3	- 0,7	2,2	19
Lindau (Bodensee)	5,0	0,7	7,5	1,0	- 25,9	1,5	7
Mittenwald	4,4	0,1	63,1	3,2	- 16,6	14,4	30
Oberkirchen m. Nordenau	2,3	0,0	15,5	0,1	+ 15,3	6,6	36
Oberstaufer	1,9	0,0	34,5	0,6	- 4,3	18,5	54
Pfronten	2,3	0,0	29,4	0,0	+ 1,7	12,9	23
Reit im Winkl	5,6	0,0	64,4	0,4	- 7,9	11,5	70
Rottach-Egern	2,9	0,2	23,1	1,0	+ 2,0	7,9	20
Ruhpolding	3,4	0,0	51,7	0,4	+ 0,2	15,2	25
Schliersee	7,9	0,0	39,5	0,2	+ 41,1	5,0	30
Schwangau	1,4	0,1	10,9	0,5	- 22,4	7,7	14
Tegernsee	1,7	0,0	13,8	0,3	+ 19,0	8,3	18
Titisee	1,2	0,2	6,6	0,6	- 38,2	5,3	11

8. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

Gemeindegruppe Gemeinde	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen			Durchschnittliche	
	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber März 1970	Aufenthalts-	Ausnutzung
						aller Fremden	der Betten- kapazität
	1 000			%		Tage	%
76 Seebäder	42,3	1,8	224,6	3,3	- 18,9	5,3	3
darunter:							
Baltrum	0,2	-	0,9	-	- 50,1	4,4	1
Borkum	1,3	-	11,5	-	+ 7,3	9,1	4
Büsum	1,6	0,0	16,0	0,1	- 33,5	9,7	9
Burg (Fehmarn)	0,4	0,0	0,7	0,1	- 45,2	1,6	1
Cuxhaven	4,6	0,4	9,6	0,7	+ 20,3	2,1	3
Dahme	0,1	-	2,3	-	- 3,9	19,6	1
Grömitz	0,1	-	0,8	-	- 88,0	5,7	0
Haffkrug-Scharbeutz	0,3	-	0,8	-	+ 98,5	2,7	0
Heiligenhafen	1,1	0,0	2,8	0,0	x	2,6	3
Helgoland	1,6	0,0	9,5	0,1	- 42,6	6,0	11
Hörnum (Sylt)	0,2	-	0,9	-	- 45,0	3,8	1
Hohwacht	0,1	-	0,3	-	+ 1,7	4,5	0
Juist	0,5	-	2,9	-	- 37,3	5,5	1
Kampen	0,2	0,0	2,3	0,0	- 29,8	10,8	3
Kellenhusen	0,1	-	1,5	-	+ 3,7	15,6	1
Langeoog	0,6	-	3,0	-	- 47,3	4,8	2
List	0,1	0,0	0,7	-	- 57,4	4,9	1
Norddorf	0,3	-	1,4	-	- 20,8	4,5	2
Norderney	2,7	0,0	32,0	0,0	- 5,7	12,0	8
St. Peter-Ording	1,8	-	16,8	-	- 25,0	9,3	7
Sylt-Ost	0,4	0,0	3,3	0,0	- 4,6	9,1	3
Timmendorferstrand mit Niendorf	3,5	0,3	19,9	0,4	+ 10,1	5,7	6
Travemünde	2,2	0,4	6,4	0,7	- 25,9	3,0	4
Wangerooge	0,2	-	0,8	-	- 73,6	3,7	1
Wennigstedt	0,1	-	0,2	-	- 85,0	2,8	0
Westerland	3,9	0,0	27,0	0,1	- 21,2	7,0	5
Wyk auf Föhr	1,6	-	12,6	-	+ 11,4	8,1	7
1 912 Sonstige Berichtsgem.	913,7	74,9	2 261,0	171,7	- 5,1	2,5	16
darunter:							
Bayreuth	4,4	0,3	15,5	0,7	- 12,7	3,6	20
Goslar	3,8	0,6	11,0	1,6	- 43,9	2,9	19
Königswinter	2,2	0,2	6,9	0,5	- 58,2	3,1	13
Krún	1,4	0,1	21,2	0,3	- 19,7	15,0	27
Rüdesheim/Rhein	1,5	0,5	2,7	0,8	- 57,1	1,8	3
Ulm	14,5	1,5	23,1	2,6	+ 15,6	1,6	56

*) Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatte aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen

im März 1971 nach Ländern

Land	Jugendherbergen und Kinderheime Anzahl	Fremdenmeldungen		Fremdenübernachtungen	
		insgesamt	darunter Auslands-gäste	insgesamt	darunter Auslands-gäste

1 000

Jugendherbergen

Schleswig-Holstein	41	4,6	0,5	13,0	1,0
Hamburg	4	4,2	0,7	7,0	1,5
Niedersachsen	102	16,0	0,7	40,9	1,4
Bremen	3	1,0	0,1	1,6	0,1
Nordrhein-Westfalen	119	31,5	3,6	68,5	5,4
Hessen	50	14,7	4,3	27,6	4,6
Rheinland-Pfalz	46	7,2	0,8	19,8	1,3
Baden-Württemberg	72	12,4	2,4	34,0	3,4
Bayern	111	19,9	5,0	54,6	10,5
Saarland	?	1,3	0,2	4,1	0,4
Berlin (West)	4	3,9	0,7	15,4	1,9
Bundesgebiet	559	116,7	19,3	286,4	31,5

Kinderheime

Schleswig-Holstein	116	3,9	.	169,0	.
Hamburg	-	-	.	-	.
Niedersachsen	100	4,3	.	128,7	.
Bremen	-	-	.	-	.
Nordrhein-Westfalen	21	0,4	.	11,0	.
Hessen	19	1,1	.	40,6	.
Rheinland-Pfalz	12	0,3	.	10,5	.
Baden-Württemberg	104	4,2	.	160,6	.
Bayern	90	4,0	.	86,6	.
Saarland	3	0,3	.	5,1	.
Berlin (West)	-	-	.	-	.
Bundesgebiet	465	18,6	0,0	612,0	0,4

10. Fremdenmeldungen und Fremdenübernachtungen im März 1971

in 100 ausgewählten Gemeinden mit guten Wintersportmöglichkeiten

Winter- sport- gebiet	I=Insgesamt A=Ausländer	Fremden-		Verände- rung der Fremden- übernach- tungen gegenüber März 1970	Durch- schnitt- liche Aufent- halts- dauer	Aus- nutzungs- grad der Betten- kapazität
		mel- dungen	über- nach- tungen			
Harz	I	29,3	220,5	- 4,7	7,5	31,5
	A	0,2	0,9	- 69,7	3,6	-
Sauerland	I	13,8	93,0	+ 4,0	6,7	31,3
	A	0,8	3,1	+ 44,9	3,9	-
Schwarzwald	I	50,0	477,2	- 12,0	9,5	25,9
	A	2,4	10,0	- 27,1	4,2	-
Bayer. Alpen, Allgäu, Bayer. Wald und Fichtelgebirge	I	115,3	1 349,7	- 5,6	11,7	28,9
	A	4,5	30,2	+ 6,6	6,7	-
Insgesamt	I	208,5	2 140,3	- 6,7	10,3	28,5
	A	7,9	44,1	- 6,0	5,6	-

Anhang

1. Deviseneinnahmen und -ausgaben im Reiseverkehr nach Ländergruppen

bzw. Ländern

im 1. Vierteljahr 1971 und 1970 (Januar-März)

Mill. DM

Ländergruppe bzw. Land	Einnahmen		Ausgaben ¹⁾		Saldo	
	1971	1970	1971	1970	1971	1970
Alle Länder	744	621	2 053	1 530	- 1 309	- 909
EWG-Mitgliedsländer	233	189	505	422	- 272	- 233
davon:						
Belgien-Luxemburg	29	18	45	47	- 16	- 29
Frankreich	80	57	102	104	- 22	- 47
Italien	63	64	249	230	- 186	- 166
Niederlande	61	50	109	41	- 48	+ 9
EFTA-Mitgliedsländer	236	216	907	728	- 671	- 512
darunter:						
Dänemark	21	20	8	11	+ 13	+ 9
Großbritannien u. Nordirland	40	39	51	51	- 11	- 12
Norwegen	6	4	5	5	+ 1	- 1
Österreich	77	63	419	348	- 342	- 285
Portugal	1	1	6	3	- 5	- 2
Schweden	21	22	9	9	+ 12	+ 13
Schweiz	70	67	409	301	- 339	- 234
Sonstige Länder	275	216	641	380	- 366	- 164
darunter:						
Bulgarien	0	0	5	4	- 5	- 4
Griechenland	3	3	13	11	- 10	- 8
Japan	2	2	3	4	- 1	- 2
Jugoslawien	2	2	85	62	- 83	- 60
Kanada	8	7	6	5	+ 2	+ 2
Rumänien	0	0	7	5	- 7	- 5
Spanien	23	19	140	78	- 117	- 59
Südafrika	4	4	5	5	- 1	- 1
Tschechoslowakei	1	1	12	7	- 11	- 6
Türkei	3	6	13	20	- 10	- 14
Ungarn	1	1	2	2	- 1	- 1
Vereinigte Staaten	207	152	167	132	+ 40	+ 20

1) Einschl. der Ausgaben für Schiffspassagen.

Quelle: Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main
(vorläufige Ergebnisse)